

# Alles schon mal dagewesen in der Arktis!

geschrieben von Michael Limburg | 22. September 2011

Hier ein paar Informationen, die helfen könnten die derzeitige Arktisschmelze richtig einzuordnen

Über die derzeitige Erwärmung in Grönland ..., obwohl die Temperaturen vor 70 Jahren noch nicht erreicht worden sind, ...

– [Walt Meier NSIDC](#)

*“Die Auswertung verschiedener Stellvertreter-Aufzeichnungen (z. B. Bohrkerne aus Sedimenten) von Meereis verweisen auf eisfreie oder nahezu eisfreie Sommer während einiger Zeiträume in der Periode von vor 15.000 bis vor 5.000 Jahren”*

– [Walt Meier NSIDC](#)

*CLEVELAND, Feb. 16 (A.A.P.): Der Arktis-Experte Dr. William S. Carlson sagte heute abend, dass die Eiskappen am Pol in einem erstaunlichen und unerklärlichen Tempo schmelzen würden und die Seehäfen durch [ansteigende Pegel](#) zu überschwemmen drohten.*

[Ein führender Arktis-Experte 1953](#)

*„Die Gletscher in Norwegen und Alaska haben nur noch die Hälfte ihrer Größe von vor 50 Jahren. Die Temperatur um Spitzbergen hat sich so verändert, dass die Schiffbarkeit von drei auf acht Monate im Jahr angestiegen ist,“*

[Ein führender Arktis-Experte 1952](#)

*Dr. Ahlman drängte auf die Einrichtung einer internationalen Agentur für das Studium der globalen Temperaturbedingungen. Die Temperaturen hätten sich um 10 Grad seit 1900 erhöht. Die Schiffbarkeitssaison entlang der Westküste Spitzbergens würde nun acht, anstatt drei Monate währen.*

[Ein führender Arktis-Experte 1947](#)

*... man stellte fest, dass die Temperaturen in Polnähe im Durchschnitt sechs Grad höher sind als Nansen vor 40 Jahren gemessen hat. Die Eisdicken betragen im Durchschnitt nur 1,95 m im Vergleich zu 3,90 m.*

[Ein russischer Bericht von 1940](#)

*Der gerade aus der Arktis zurückgekehrte norwegische Kapitän Wiktor Arnesen behauptet, eine im Umfang 12 Meilen große Insel nahe Franz-Joseph-Land entdeckt zu haben, auf einer Breite von 80,40 Grad. Er meinte, dass die Insel zuvor von einem 19 bis 24 m hohen Eisberg verdeckt gewesen wäre, der nun geschmolzen sei. Dies zeige die außergewöhnliche Natur des jüngsten Abtauens in der Arktis.*

Steve Goddard auf Real Science hier

Die Übersetzung besorgte Helmut Jäger EIKE